



Bernd Riexinger, MdB
Parteivorsitzender

Karl-Liebknecht-Haus
Kleine Alexanderstr. 28
10178 Berlin

Telefon: 030/24009-0
Telefax: 030/24009-631

E-Mail: bernd.riexinger@die-linke.de
www.die-linke.de
www.bernd-riexinger.de

DIE LINKE • Bernd Riexinger • Kleine Alexanderstraße 28 • 10178 Berlin

An die
Mitglieder der LINKEN

Berlin, 29. Januar 2018

Beteiligt euch an den Betriebsratswahlen 2018! Kandidiert gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen, die im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) organisiert sind.

Liebe Genossinnen und Genossen,

in diesem Jahr finden zwischen März und Mai in vielen Betrieben Betriebsratswahlen statt. Wir rufen euch auf, euch an diesen Wahlen zu beteiligen! Mischt euch ein für starke Betriebsräte, gute Arbeitsbedingungen und gegen rechte Spalter.

Der Niedriglohnsektor in Deutschland ist immer noch einer der größten in Europa. Befristung und Leiharbeit sind an der Tagesordnung. Die Beschäftigten sollen immer später abschlagsfrei in Rente gehen können – das bedeutet für viele: Rentenkürzung und Armut im Alter. Niedriglohn, Leiharbeit und der Missbrauch von Werkverträgen spaltet Belegschaften und die Gesellschaft insgesamt. Dem stellen wir uns entgegen, im Betrieb und in der Gesellschaft. Wir brauchen starke Betriebsräte, die den Interessen der Beschäftigten Gehör verschaffen! Die auch den Konflikt mit dem Arbeitgeber nicht scheuen. Und die bereit sind, auch für Aktionen in und vor den Betrieben und auf die Straße zu mobilisieren und das Beste für ihre Kolleginnen und Kollegen rauszuholen.

Die AfD und andere Rechte treten mit eigenen, „patriotischen“ Listen bei den Betriebsratswahlen an. Sie wollen die Spaltungen innerhalb der Betriebe weiter treiben. Nicht nur zwischen Festangestellten und Leiharbeitern, auch die Spaltung zwischen deutsch und nicht-deutsch soll in Zukunft das Klima im Betrieb vergiften. Aber wer die Belegschaften spaltet, macht sie schwach! Wer einen von uns angreift, greift uns alle an.

Die AfD bietet keine Alternative für soziale Politik. Sie kämpft nicht für mehr Rechte für die Beschäftigten oder bessere Löhne. Stattdessen will sie neoliberale Politik verschärfen, den Sozialstaat weiter abbauen und Ausgrenzung befördern.

Wir müssen und können uns wehren – gemeinsam. Die Grenzen verlaufen nicht zwischen den Völkern
– sondern zwischen oben und unten.

Wir fordern euch daher auf:

- **Macht euch stark: Beteiligt euch an den Betriebsratswahlen**
- **Kämpft gemeinsam: Wählt die Listen des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)**
- **Erhebt eure Stimme: Kandidiert selbst und zusammen mit Kolleginnen und Kollegen, die im Deutschen Gewerkschaftsbund organisiert sind.**

Mit solidarischen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Riexinger', written in a cursive style.

Bernd Riexinger